

Frankfurter Börsenbrief

Der erste deutsche Börsenbrief Kein anderer reiner Börsenbrief Deutschlands ist so lange am Markt wie der Frankfurter Börsenbrief, dessen Geburtsstunde auf das Jahr 1954 zurück geht. Seit 1993 ist der traditionsreiche Brief unter dem Dach der Bernecker Börsenbriefe angesiedelt. Seine Devise: Will man bei Börsengeschäften auf der Ideallinie unterwegs sein, erfordert das einen breiteren Blick. Der Fokus liegt zwar klar auf Aktieninvestments in Deutschland, an den US-Märkten sowie in Europa, der Frankfurter Börsenbrief legt sein Augenmerk aber auch auf Nebenwerte, Spezialitäten, Zinstendenzen, Währungen und Rohstofftrends. Mittels selbst recherchierten Hintergrund-Informationen wird Wichtiges von Unwichtigem getrennt - zur Maximierung Ihres Depotserfolges. -Ältester Börsenbrief Deutschlands - gegründet 1954 -erscheint am Freitag, die Online-Varianten bereits am Donnerstagnachmittag -Umfang: 10 Seiten -Schwerpunkte: Aktien, Rohstoffe, Devisen, ETFs, REITs | international ausgerichtet -Blick auf verschiedene Assetklassen -konkrete Portfolios je nach Risikoneigung und regionalen Vorlieben -Typischer Leser: chancenorientiert, weltoffen, neugierig - Risikoaffinität: mittel bis hoch



516,00 €
482,24 € (zzgl. MwSt.)
Jahresabo Inland

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9990000000364

Medium: Zeitschrift

ISBN: 999-000000036-4

Verlag: Bernecker

Erscheinungsweise: wöchentlich

Sprache(n): Deutsch

Produktform: Other printed item

